

Gottes Reich

1. Drittel

15 Min *Wie geht's dir?-Runde*

15 Min *Auswertung: Was ist aus den Zielen vom letzten Treffen geworden?*

10 Min *Vision*

2. Drittel

10 Min *Lobpreis*

10 Min *Lernen aus der Apostelgeschichte*. Tauscht euch aus: Was hast du aus den Kapiteln 13-16 gelernt? Worauf weist dich der Heilige Geist hin? Nutzt eure ausgefüllten Arbeitsblätter zur Apostelgeschichte.

20 Min *Lehre: Gib jedem Teilnehmer jetzt dieses Arbeitsblatt.*

Zwei Reiche

Wenn wir an unsere Welt denken, dann sehen wir mehrere hundert Länder, die aus tausenden von Kulturen, Völkern und Sprachgruppen bestehen. Aber aus Gottes Perspektive sind es nur zwei Reiche: Das Reich des Lichts und das Reich der Finsternis.

Kolosser 1,12-13: _____

Als Kinder des himmlischen Vaters ist es wichtig, dass wir sein Reich verstehen und in ihm leben. Über 100 Verse in den Evangelien zeigen, wie wichtig es Jesus war, seinen Zuhörern Gottes Reich zu erklären.

Trotzdem verstehen viele Christen nicht, was damit gemeint ist. Darüber ist Gott traurig, denn wir können in der Beziehung mit ihm nur wachsen, wenn wir *„zuerst nach seinem Reich und nach seiner Gerechtigkeit trachten“* (Matthäus 6,33).

Wo ist Gottes Reich?

Es ist kein greifbares „Ding“, sondern es ist geistlich. In Lukas 17,20-21 macht Jesus deutlich, wo wir Gottes Reich finden können: Es ist in uns!

Dementsprechend erklärt Jesus uns auch, wie wir anderen Gottes Reich zeigen sollen: *„Wenn ihr aber hingehet, dann sprecht: Das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen“* (Matthäus 10,7). Wenn wir uns diesen Vers wörtlich anschauen, dann ist der Begriff „nahe“ räumlich gemeint – nicht einfach zeitlich. Wenn du als Nachfolger von Jesus „nahe“ bei jemandem bist, dann ist Gottes Reich nahe bei ihm – denn es ist in dir!

Ganze Hingabe für Gottes Reich

Als Jesus uns beten lehrte (das sogenannte „Vaterunser“), da erinnert er uns daran, dass wir für das Wachstum von Gottes Reich in dieser Welt beten sollen: *„Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden“* (Matthäus 6,10). Jesus gab sich ganz seinem Vater hin und sprach *„nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe“* (Lukas 22,42). Der stärkste Ausdruck unserer Liebe für Gott ist unsere Hingabe an seinen Sohn und an das Reich, für das er steht.

Matthäus 13,45-46: _____

Wir dürfen jedoch nicht vergessen: Hingabe hat ihren Preis! Wenn du dich nach Gottes Maßstäben richtest, kannst du mit Widerstand rechnen. Wir müssen uns jeden Tag fragen: Bin ich bereit, Jesus um jeden Preis gehorsam zu sein? Bin ich bereit, wie er zu verzichten oder zu leiden?

Lest gemeinsam Johannes 15,18-20.

? **Wie sieht ganze Hingabe für Gottes Reich in Apostelgeschichte 13-16 aus? Was war der Preis?**

3. Drittel

25 Min *Üben: Lass die Teilnehmer in Zweier-Gruppen sich gegenseitig das lehren, was du ihnen gerade beigebracht hast. Klärt anschließend gemeinsam Fragen, die dabei entstanden sind.*

5 Min **Ziele bis zum nächsten Treffen**



Nutze deine Namensliste, bete und formuliere deine persönlichen Ziele:

Aus der Apostelgeschichte / der Lektion habe ich gelernt und nehme mir folgendes vor:

Ich werde _____ meine Geschichte mit Gott erzählen.

Ich werde Apostelgeschichte 17-20 lesen. Im Arbeitsblatt zur Apostelgeschichte schreibe ich auf, was Gott mir zeigt.

Ich werde _____ trainieren, so wie ich trainiert wurde.

Ich werde jeden Tag für die Menschen auf meiner Namensliste beten.

10 Min *Betet füreinander*